

Wie in der Oper



Hallo, die Singpause bei uns ist ziemlich toll und wir singen vor allem tolle Lieder. Unsere Singpausenlehrerin heißt Frau Ziola, sie ist sehr nett. Früher, also in unseren ersten beiden Schuljahren, hatten wir

Frau Schmalenberg als Singpausenlehrerin. Wir lernen Noten und Töne hören, es macht richtig viel Spaß. Bei den Tönen haben wir do – re – mi – fa – sol – la – ti – do. Während der Coronapandemie hatten wir erst zuhause über itsleaning und später in der Turnhalle Singpause – nur mit der Hälfte der Klasse, aber auch das hat Spaß gemacht. Singpause ist immer cool. Eigentlich hat man auch jedes Jahr eine Aufführung in der Tonhalle. In den letzten Jahren ist diese ausgefallen und auch dieses Jahr findet es leider nicht

so statt, wie wir es eigentlich geplant hatten. Dafür machen wir ein kleines Singpausenkonzert auf dem Jubiläumsfest. Das wird aufregend.

Alea und Michelle, 3a

Anmerkung der Chefredaktion:



In der Singpause erarbeiten die Singleiter:innen neben verschiedenen Liedern musikalische

Grundkenntnisse anhand der Ward-Methode. Diese Methode wurde im 20. Jahrhundert von der amerikanischen Musikpädagogin Justine Bayard Ward in Zusammenarbeit mit der Catholic University of America in Washington entwickelt. Im Vordergrund sollen Freude und Begeisterung für die Musik und das Singen stehen.

